

musa Muslimische Seelsorge Augsburg

Krankenhaus-Seelsorge

Gefängnis-Seelsorge

Flüchtlings-Seelsorge

Notfall-Seelsorge

Palliativ-/Hospiz-Seelsorge



Einladung zur Informationsveranstaltung

Qualifikationskurs zur/zum muslimischen Seelsorger*in

Schicksalsschläge können jeden treffen.
So wünschen sich auch Muslim*innen unter
starker Belastung im persönlichen oder
familiären Umfeld sowie in existentiellen
Grenzsituationen, wie beispielsweise Krankheit, Trauer
oder Tod, muslimische Gesprächspartner*innen.

Trost - Sinn - Begleitung - Betreuung - Beistand - mit
aushalten - nicht allein lassen - da sein - zusammen
schweigen, wenn Worte angesichts der Situation fehlen -
begleiten bis zum Scheiden aus diesem Leben ...
all dies sind Schlüsselbegriffe und Hauptanliegen
jeder Seelsorge.

Seelsorge bedeutet Zuhören und
ein Stück des Weges mitgehen.



Wenn Sie lernen möchten...

Menschen in Krisensituationen seelsorgerisch zu begleiten
oder ihre Kenntnisse und Fähigkeiten darin vertiefen möchten,
bieten wir Ihnen die Möglichkeit sich am

Infotag - 30. April 2022 - 12 Uhr
im Freiwilligenzentrum in Augsburg
darüber zu informieren.

Infotag:

**SAMSTAG,
30. APRIL 2022**
12 Uhr bis ca. 14 Uhr

Freiwilligen-Zentrum
Mittlerer Lech 5
86150 Augsburg
>>> Jakob-Saal

ANMELDUNG:

Wir bitten Sie um Voranmeldung
bis zum 02. April 2022:
info@itv-institut.de
oder gerne auch telefonisch
0821 - 504 744 90

jetzt anmelden!



Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit, Familie und Soziales

Bayerisches Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales



Stadt
Augsburg

Stadt Augsburg

Büro für gesellschaftliche Integration
Dr. Margret Spohn

Telefon 0821 - 324 - 3011
margret.spohn@augzburg.de



Institut für
transkulturelle
Verständigung

itv
Institut für
transkulturelle Verständigung

Nurdan Kaya
Wolframstrasse 3
86161 Augsburg

0821 - 504 744 90
kaya@itv-institut.de
www.itv-institut.de

AUSGANGSSITUATION

Seelische Krisen schaffen bei den Menschen ein steigendes Verlangen nach Betreuung. Besonders stark betroffen davon sind die Bereiche Krankenhaus, Notfall, Hospitz und Gefängnis.

Schicksalsschläge können jeden treffen. Der Wandel in den sozialen Strukturen führt dazu, dass auch deutsche Muslime in Krisensituationen immer seltener auf den traditionell starken Familienverband zurückgreifen können. Für sie gibt es bisher allerdings keine geregelte geistlich-religiöse Betreuung, wie sie für christlich getaufte Menschen traditionell durch die Seelsorger der Kirchen wahrgenommen wird. Zwar versuchen die meisten christlichen Seelsorger in den jeweiligen Bereichen, auch die Muslime in ihrer schwierigen Situation zu begleiten, allerdings fühlen sich viele Menschen muslimischen Glaubens mit Ihren Problemen alleine gelassen bzw. unverstanden oder fühlen sich von den konventionellen Beratungseinrichtungen abgeschreckt. Ebenso



stoßen, auf der anderen Seite, die christlichen Seelsorger an ihre Grenzen und fühlen sich oft bei kultur- und religionssensiblen Angelegenheiten, durch das Fehlen von interkultureller Kompetenz, überfordert.

So wird eine psychosoziale und seelsorgerische Betreuung für muslimische Menschen und deren Angehörige immer wichtiger: die Verständigung in ihrer Muttersprache, die Annahme, das Wissen der kulturspezifischen Eigenarten sowie das grundlegende religiöse Verständnis.



„Seelsorge bedeutet Zuhören und ein Stück des Weges mitgehen.“

MUSA - Muslimische Seelsorge Augsburg Praxis muslimischer Seelsorge mit Modellcharakter

Das Projekt zeigt, wie die Stadt Augsburg (Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt) und das Institut für interkulturelle Verständigung (itv) gemeinsam Strukturen entwickelt haben, die es Menschen muslimischen Glaubens dauerhaft und nachhaltig ermöglichen, sich ehrenamtlich für die seelsorgerische Betreuung zu engagieren.

MUSA vereint Muslime unterschiedlicher Verbände mit Muslimen ohne Verbandszugehörigkeit in dem gemeinsamen Wunsch, andere Muslime in Not kompetent zu begleiten.

Ausschlaggebend ist das dauerhafte strukturelle und finanzielle Engagement der Stadt Augsburg. Das itv-Institut sichert die fachlichen Standards in Ausbildung und Ablauf und trägt die Verantwortung für die Koordination und Einsätze der muslimischen Seelsorger*innen in den verschiedenen Einrichtungen sowie für die notwendige Begleitung der Ehrenamtlichen.

Ausgehend von der Krankenseelsorge ist das Modell gewachsen und bedient nun die fünf Säulen: Krankenhaus, Hospitz, Notfall, Justizvollzugsanstalt und Flüchtlinge.

Seit 2016 wird MUSA vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert sowie vom Bayerischen Staatsministerium für Justiz unterstützt.